



Buddhistische Tempelanlagen in Siam

Ravendro, Ravi

Berlin, 1916

95 Tabernakel mit Băi Sema im Văt Săthăt, Bangkok.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95151](#)

T a f e l 95

Tabernakel mit Bāi Sema im Vāt
Sūthāt, Bangkok

In diesem Tempel wurde der durch die acht Tempelgrenzsteine abgesonderte heilige Bezirk um etwa anderthalb Meter erhöht über den Tempelhof. Die sich über dem Sockelprofil erhebende Brüstung bildet die Kāmphēng Kéo. An den Ecken zeigt der Sockel Vorsprünge, auf denen die Tabernakel der Bāi Sema errichtet sind. Die Kāmphēng Kéo ist um den Unterbau dieser herumgeführt, so daß das eigentliche Tabernakel sich auf einem dreifachen Unterbau erhebt, ähnlich wie die Phra:chedi, bei denen ein dreifacher Unterbau Regel ist. Der Bau selbst besteht aus grüngrauem Granit und zeigt Anklänge an Barockformen, die man besonders stark in den muschelförmigen Aufsätzen beobachten kann. Die Bronzespitze hat die Form eines Mala:jächedi.

